Biebricher Zagespo Biebrider Cotal-Anzeiger.

Biebricher Tagblatt. Ma, auber an Sonn- und Seiertagen.

prestis det der Expedition abgeholt 1,30 4 hir, durch die Biebrich 10 4, f. auswarts 15 8. Bei Wiederholg, Rabatt, Ar, durch die Botenfrauen ins faus genonati. Wochenharten, für 6 Nummern,
n Postdogun näheres dei jedem Postami

Amtlices Organ oder Stadt Biebrich

Eucht, f. d. Reklame. u. Anzeigenteil Heinr,
n Destid, f. d. Reklame. u. Anzeigenteil Heinr,
Eucht, f. d. Druck u. Derlag With, Holzapfel, in Biebrich,

fions-Drud u. Derlag der hofbuchtruderei Guido Seidler in Biebrid. Sernfpreder 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Montag, ben 9. Februar 1914.

Cages-Rundidan.

Jur Cage.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihrer errundschau: Die von den Großmächten geplanten gleichlauten. Erfärungen über die Inselfrage und die Räumung Eidsteins sollen in den nächsten Tagen in Ronstantinopel und Althen zeben werden, nachdem eine Berfächligung über den Bortbeier Erfätzungen in allen Einzeldeiten nunmehr geschert sich bei Erfedigung der albanischen Fürsentrage dat inzwischen schritte gemacht. Defterreichlungarn und Italien sind gewillt, Frinzen zu Bied auf eine Anleibe für Albanien. zu deren nnierung auch die übergen Großmächte sich dereit ertlätten, Wortelbung und gehen Rillionen zur Bestreitung der dringlichten irtille zu gewähren. Es darf angenommen werden, dah der zugedachte Ausgen übernehmen will, nunmehr im wesent als erfüllt betrachtet. Dem Bernehmen nach gedentt der als erfüllt betrachtet. Dem Bernehmen nach gedentt der In Zien in Aussehr genommen. In Reuwied würde der Prinz nier Führung Essa Baschas strehnde albanische Thronadordemplangen. Anch Erseigung dieser Bordereitungen würde bereile des Peinzen nach Albanien nichts mehr entgegenstehen.

Die Jaberner Garnifon.

Die Jaberner Garnifon.

Eira h burg, 7. Februar. Mus Zabern wird der "Strah. r hoft" gemelbet: Am 1. Oktober d. Is. sollte die Zaberner eine bekanntlich eine Bertäartung durch eine Abeteilung Arre erdalten. Die Borarteiten weren bereits so weit gedieben, sieter den Rasernen des 1. Bataillans Grund und Boden seitzut und des Gelähebe für die zu errichtenden Gedäulichfeiten is abgestedt war. Auch der Steinburger Erryserplag hatte innte gestern der bekantlich einer gesten bierder gelangten Altieilung der Rilltarbehörde die geplante Berstärtung der Auflige die geplante Berstärtung der Gernison nun endgültig unteren. Sämtliche Rosten, die wurd die Aberden der Berstärtung der Kauflige bis sest einfanden sind, werden durch den Militärische Kosten.

tige dis jest entstanden sind, werden dutte den Antitutierleite it werden.
Geraßburg. Ju der Meldung der "Strößburger Bost"
Zebern betr. die Berstästung der Jaderner Garnison ersährt.
R. T.B. den gutländiger Gielle, daß es zutristt, daß aus ingenden militärischen Ruckstein, derunter auch solchen auf die diebung, die Badd eines anderen Standortes sür die zweite Absach der Angeberschaftlichen Fernande bernheim der Senstag der geklartilleriereginnents 86 erwogen worden ist.
Iad bern. Beutmant Freiherr v. Forstner weitle am Samstag dergebend in der Stadt, vermutlich um die durch seinen Weizendaßern Angelegenheiten zu ordnen. Als som Mittag, gerade um die Zeit, wo Schulen, stadtisch und die scholes sich die schole sich sich der in Haufe von zwei Kameraden eine, siehos sich die sich habe der die schole sich führt word auch Aufe gehört wurden. Genzeite war alsbald zur Stelle und verhaberte jede Ausschreitung.

de Reife des Pringen Bilbeim gu Wied nach Rom.

Die Reife des Pringen Bilbeim zu Wied nach Rom.
Berlin, 8. Februar. Bring Wilhelm zu Wied ift beute tag vom Anhalter Bahnhof nach Biom abgelahren, von wo er am 11. Februar, abends, nach Wien begeben wird. Im 15. Februar wirden zu Wied nach Berlin zurückzulehren. Vom, 8. Februar. "Tibuna", "Giornale d'Italia" und anzeitatte bie bevorftebende Untunti des Prinzen zurö in Rom mit ledhaften Worten der Sympathie. Sie bringen der und Albernsbefchreidungen des Prinzen und außern sich er anderkennend.
Nom, 8. Februar. Die "Mgenzia Stefani" bezeichnet die literneidung, intalienische Truppen aus Wellina und Syratus in demnächt nach Midanien abgehen, als volltommen undendet.

Sicise Mittellauges.

n verboten wird.

Bertin. Die Budgettommission des Reichstages genehmigte rieser Redreiet die Stelle eines Marineattachees für Buenos. die der Keichstag im Borjadre abgriehnt hatte.

Buft Bülow dankt. Jürft Bülow wurde fürzlich von seinen sichen Freunden gefragt, was an den Berückten über seine nung zum Stattbalter von Eliafielothringen Wahres ware. Burft gab die charafteristische Antwort: "So leicht friegt man nicht wieder ins Joch." Es soigten dann einige mit viesem gen vergebrachte Bemerkungen, aus denen bervorgeht, daß der fürft procul negoties auherordentlich wohlfühlt und nicht miterniesten daran deutz, undantdare Liemter zu übernehmen.

olaiberichte u. Naffanifche Nachrichten.

Biebrid, ben 9. Februar 1911.

läufer in großer Jahl ein Stellbichein gegeben, aber je weiter ber Tag vorrückte, desto teuchter wurde es auf der Bahn, sodaß ihre Benithung soft unmöglich wurde. Die Robelbahn am Shaufferhaus ist in den letzten Tagen so vereist, daß die Bolizei sich beute gezwungen sah, sie mit Rucksicht auf die Gesahr undrauchdar zu machen und die weitere Beaufschtigung einzustellen. Sie war gestern nochmals zahlereich besiucht, doch ging es auch nicht ohne ein paar tleinere Unfälle ab. Wir haben dieses Jahr die Binterifeuben genügend ausfolten können, drum: Winter abel

nach ternere unsame ab. Wir papen dieles Jahr die Winterjeeuben genügend vistosten können, drum: Minter abe!

* Rach dem über die gewerbliche Fortbildungsich ule in der Hauptversammlung des Vollesisdungsvereins erfatteren Bericht machte die wachjeube Schülerzahl zu Beginn beSchülzighes 1912.13 die Bitdung von 4 neuen Klassen notwendig.
Um Antang des Kinterdadbyahres muste die Klasse A. (Unterstuit
der Atteilung für nichtschnückende Gewerbe) geseilt werden, weil
die Schülerzahl auf 54 gestegen war. Ju Beginn des Schülsches
1912.13 wurde die Anstalt seinschießlich der Borkvalle für das geverkliche Zeichnen) von 553 Schülern und am Schülse des Schüljahres von 488 Schülern besucht, Im Laufe des Schülsahres und 488 Schülern des Minters und am Schülser einen Abstalten aus. Im 14. Marz 1913 wurden
124 Schüler wegen erfüllter Schülplicht entlassen. Die Einnahmen
betrugen 13 732.93. "k. die Ausgaben ebensoniet. Der Lotalgemerkererein leistete einen Justych von 784.93. "K. die Schül Bierich 3000. "k. der Gaat 7000. "k. der Boltsbildungsverein 160. "k.
verschiebene Freunde der Anfalls 1000. "k. dos Schülgeld bettug
insgesomt 1538. "K. Die von der Stadt gestellten Unterrichtsräume
find angeschlagen zu 1333. "k. die gestellte Seizung und Beleuchtung
toftet 800. "K.

* Um Samstag versten beier der langlährige Mitinhaber

oftet 800 .8.

* Im Samstag verstarb hier ber langjährige Mitinhaber ber Reeberel Agentur Schürmann u. Co., Herr Heinriche Geharmann u. Co., Herr Heinriche Geharmann u. Co., Herr Heinriche ber Reeberel Agentur Schürmann u. Co., Herr Heinriche ber Areit eine wegen seiner dangen einer betvorragenden Charattereigenischaften allgemein geschäpte und geschiefe Bersonlichteit, und mit tiesem Bedauern wurde es empfunden, als er vor Jahresfrist auf ein schwere Krantenlager geworfen wurde, von dem ihn seizt darf ein schweren Schütmann hat in seiner Eigenischaft als Rieglied der Schübtversordneten Bersammlung, der er seit Januar 1894 angehörte, mit sehhoftem Interesse an der Entwickelung der Sind mitgearbeitet. Alls Kitigsted der Handelsammer hat er sich auch um die Hedung der wirtschaftlichen Interessen unseres Bezirfs Berdienste erworden. Ehre seinem Amdenten!

geholt.

"Auf dem Etse eingebrochen. Geftern nachmittag franden in ter Abe des Strandheims drei Schlittschubsauferinnen, die die Schlittschube noch am Arm hangen hatten, auf dem Eise der Artippe aufammen. Wöselch gab das Ets unter ihren Füßen nach und alle brei braden in das Baller dezw. den tiefen Schlamm ein. Ein 12jähriges Mädichen versant die staft an die Aruft, madrend von den beiden anderen erwachtenen Versonen die eine die an den Unterseid, die andere die Anie einfant. Auf die Hilberufe der der eile die Anie einfant. Muf die Hilferufe der der eilten Leute herbei und es gelang einem Herrn, die Eingebrochenen ur retten.

bie dann in der Drudsache oft weite Ireschiten machen. In eigensten Interesse des Kubittums mut eindenstigt davor gewarnt werden, die Klappe solcher Umschläge nach innen einzucklagen; viel besser ist ab. die Klappe über die Rückete des Umschlägen; viel besser den gen zu lassen. Als eecht zwecknößig haben sich Umschläge dewährt, die an der Gerschußstappe einen zungenartigen Anlah haben, die in einen außeren Schip des Umschläges gesteckt wied. Sie siehern den Inhalt vor dem Ferousfallen und verschieden sich er des Inhalt vor dem Ferousfallen und verschieden kleen den Inhalt vor dem Ferousfallen und verschieden. Berwendung ist im allgemeinen Interesse au wunschen. Berhaltnismäßig häusig verschieden sich auch Versen und Jeitungen, die unter Streitband verschieden sich auch Versen. Es ist dringend zu zuten, die Streisbande sein des in die Kreisband um die Zeitungen zu legen, nachdem diese unschäuft worden sind.

Resdenzistecter.

Biesdaden, 7. Februar. Reu einstudiert: "Traumustus". Iragische Romödie in 5 Aften von Arno Holz und Osfar Jerichte. — Hür Georg Rücker, dessen Das eine klassende Lücke in das Enlemble ris, gilt es Erjay zu khassen. Man datte Gelegendeit am Samstag zu eben, wie keiner das ist. Herr Jose Commer er gastierte in der tragenden Role des Brossen Traumuss" sibert. Eine Role, die Bassennann der gespielt und in der auch Rücker ausgezeichnet war. Es ist bedanntlig für die Junge des Richtenländers edenso schweizig der Malert zu unterdrücken, wie es dem Richtenlächer last unmöglich ist. das tölnische Iddia und her Bisder ausgezeichnet war. Es ist bedanntlig für die Junge des Richtenläches in die und der Ander ausgezeichnet war. Es ist dehanntlig für die Junge des Michtenlächer Ial unmöglich ist. das tölnische Iddia an, das in der gehand der Gegend von Cele das der Deutsch alleit zu unterdrücken, wie es dem Rüchtenlächen der Genade verlangen, die diesem reinsten Trutsch gleicht. Kam nun in den dramatischen Steigerungen der folgsweien Alte Herr Commer in Affett, dann der Palaett seiner Heimst durch und Traumulus redete, wie ihm der rheimische Schweide gewochsen war. Das darf ein Durchschnitsminne aber nicht. Es würde dass z. B. in einem Iden zoltus unerträglich sein. Michte gewochsen war. Das darf ein Durchschnitsminne aber nicht. Es würde dass z. B. in einem Iden zu des Ballermann, dem Großen, ersaubt ist, zient sich nicht für den Echapheter Brovenienz! Reden diese boot. Was Ballermann, dem Großen, ersaubt ist, zient sich nicht für den Echaphete bescheidener Provenienz! Reden diesen Kreit zeigte herr Commer einen Rurdinalschler. Sein sienwalben Organ dalt der medze her gehandt, ber der Ausbinalschler. Sein sienwalben der den Ausbinalschler. Den der der der der Geschleit und der der gehalt den der der gehalt der werden der der gehalt der der gehalt der der gehalt der der gehalt der der der der gehalt der

i. Blesbaden. Die vorsorgliche Kurdirektion hatte, eingedent einer vortglährigen Ueberfüllung der Raume, diesmal in der Beschaftung den Reifter gezeigt. Jum 2. Rasten da 11e, der hillorisch für den beluchtelten gilt, waren trop karferer Rachfrage, nur 4000 Marten ausgegeben worden. "Aur" — das kingt vielleicht parador. Beer in der weiten Kindt des Palaikes in Geld, garmen und Bechtol, slähen sich 4000 Beluchte bergen, ohne das Einer dem Indern die beiten Kudnerausen abtritt. In den Restaurationsrämmen waren diesmal alle Lische besetzt, und die Altropfen frongen tustig, wie es der Prinz Aarneval in haben will. In beiben Salen wurde getangt, der Bellorcheiter spreiten will. In beiben Galen wurde getangt, der Bellorcheiter spreiten den, Kaglien auf, Richt in drangsoll fürchterlicher Ganz, einer dicht beihet seihen sich die Paare in Onestep, Nasiere der dicht lienne, Kaglime, Boston und in Tangon. Im septeren Rachenmentung Argentiniens geigemäße Chrung zu erweifen, waren austaliend viele Rassen in argentinischen Rostumen erichienen. Im übrigen waren die Gelcklichgischieder der Damen, der Frauf und der Ginching der Aerren oorherrschem. Biese Liebliche steine Dingerchen sale man, der der Kradt, der der Kradt und der Ginching der Aerren oorherrschem. Biese Liebliche steine Dingerchen sale man, der doch eine um der der der Racht, der der Ausstendalies "Es war in Echoneberg im Ronat Rasi und "Ach, wenn des der weiches der Geschern denn der aus Ersten den Aussie Weitelbertwei. Bet Rassen der Der Krangter Mangte von dem Aussie Weitelbertweich Ze der Krangter Mangte Vannet von dem Aussie Weitelbertweich Ze der Krangter Mangte Vannet von dem Aussie Weitelbertweich des dem Aussie Versieberts

wu, Geftern abend 8 Uhr murde vor dem Naufe Nettelbed frahe 26 der Privatter August Lipp mit einem Schuft in de Bruft aufgefunden. Die Santiatsmoche legte ihm einen Notver band an und brachte ihn ins Paulinenstift. Er foll das Opfer eine jungen Mannes, der an ihm Erprettungen versucht haben soll, ge worden sein.

noorden fein.

w. Bürgermeister a. D. Rosiel von Dozheim mill sich, mie
wer hören, bei dem Urteit des Areisausschusses, durch weiches er
zum Berlust des Bürgermeister-Titels, sowie zum Berlust des Tensionsantpruchs verurteilt, ihm aber ein Aubegebalt augebilligt worden mar, berudigen, zumal das Rudegebalt mit 1500 . E. gemiligi genau seinem esentuellen Pensionsantpruch gleich fommt.

we. Sch öffen gericht. Der Gartnergebilte L. M. in Sodift nahm eines Abende, als er fich bei ber Arbeit nafle Juke gehott hatte, ein in ber Rabe auf einer Leiter hangendes Baar Errümpte weg. W. ift rüdfälliger Dieb. Die Straffammer mufte ihn balen. lo seite sier tat, in 3 Monate Gefängnis, als die gefenliche Min beiftirale, nehmen. — Der Gendarmeriewachtmeister B. in Bier-

Rrate 11 beit,

liabt hatte bet einer Areibjagd im Dezember den Auftrag erhalten, jum Zwede ber Berhinderung von Ungliedsfällen das Bublitum aus dem Jagdierrain fern zu halten. Bet feinem Petroullengang fied er auf den Landmann A. R. von Rioppendeint. Er worde ihn auf die Gescher aufmertigm und forderte ihn auf, seines Weges zu geden. A. aber überschüttete ihn mit einer Julu von Schimpworten und erflatte, er mußte den Gendarmen von feinem Gesde ernnähren usw. Das Schöffengericht verurteilte R. zu 2 Ronaten Gestangnis.

Dermifchtes.

Mugutreffende Schätzung.

Ruguterseinde Sochung.

Berlin. Rach einer Mitteilung des Vorsigenden der Eintommensteuerveranlagungstommission sier Berlin. Oderregierungsrats Fromme, ist die Meidung, daß die Dezennenten der Steuerverunlagungstommission nach einer oderstänlichen Berechnung der bischer eingegangenen Ginschafungen zur Wehrsteuer einen Mehreingung von vier Mitsonen Sieuer zur Staatseinstommensteuer zu erwarten glauben, unzutressend. Wegen der Befristung der maßischendien Erstärungen ist eine oberstächliche Berechnung völlig ausgeschließen, und es wurde eine solche auch gar nicht vorgenommen.

Duleburg. Das Opfer seiner Wettleidenschaft wurde der Friseur 21. Driesen, der als Buchmacher und Betrüger vor der hiefigen Straffammer stand. Bor einem Jahre ertbe er von seines Autter eiwa 3000 .s. Er vertehrte viel in Sportfreisen und nahm auch bald sür einen anderen Buchmacher Wetten au. Er verdenten nach und nach 23000 .s. damt. Aber dos Glüß wondet sich. Er vertor das Geld wieder die auf 8000 .s. In Juli v. Jo. verließ er seine Stelle, um sich ganz dem Buchmachergewerbe zu webwen. Er vertor sod den den ganz dem Buchmachergewerbe zu webwen. Er vertor jedoch sein letzte Geld, so daß er seinen Kunden Gewönne von 40 und 80 .s. nicht mehr auszahlen konnte. Juliest nahm er unter dem Ramen Sieinfamp Wetten an, die er schließlich verhaftet wurde. Das Gericht verurteilte ihn zu 3 Monaten Gesänznis, 1 Monat und 3 Tage wurden auf die Untersuchung ungerechnet.

weigneris, 1 Monat und 3 Tage wurden auf die Untersuchung angerechnet.

Barls. Die "Agence Hauss" melbet aus Nancy: In der Gesend des Forts Lucen wurde ein Monn unter dem Berdacht der Spionoge verhaltet. Bei dem Berhalteten wurde ein photographischer Thyparat gelunden. Der Mann gab an, Burgard zu beigen und ein Landwirt aus der Ungedung von Kancy zu sein. Er ist die seinlager Tourist gekommen. Eine Hausdurft guldung auf dem Bestige Burgards in Heillecourt sührte zur Entdedung von zahlreigen Generalstadscharten, von denen mehrere dezeichnet waren. Wind andere Dotumente, die ih auf die Berteildung französlicher Weltungen beigen, seien gefunden worden. Heberdies sollen verlächiedene Briefe beschängnahmt worden sein, die den Mann verlächiedene Briefe beschängnahmt worden sein, die den Mann verlächiedene Briefe beschängnahmt worden sein. Die dem Mann verlächieden Briefe beschängnahmt worden sein. Der Mann verlächieden Briefe beschängnahmt worden sein Berdacht der Eptomage verhaltete Landwirt Burgard, der im 52. Lebensjahre sein, Ikammt aus Sells dei Ragenan, wo er mehrere Lahre Lehrer war. 1886 lichtete Burgard aus Deutschland, trat in die Fremdenlegion ein und laufte nach Beendigung seines Militärdiensftes vor einm 10 Jahren ein stelles Bauerngut in Hellies Manre, Er leugnet entschieden, Splonage getrieben zu haben und behouptet, daß er sich ledigitäg aus Liebhaberei mit Photographieren beschäftlich eine Rade.

Paris, Das Kriegsministerium verössenlicht eine Rade, in

tet, daß er sich sedigich aus Liebhaberei mit Photographieren beschäftigt habe.

Baris. Das Ariegoministerium verössentlicht eine Rote, in welcher die Biättermeidungen über die in verdiedenen Garnisonen vergetommenen Erfrankungen insolge von Scharlech, Lungenentzündung, Genichtarre und Rasen als übertrieben bezeichnet vorden. Du einer ansteinend ossischen Alleinen wird erfrankungen in der Arnee feinewwegenischen — Du einer ansteinend ossischen Alleinen wird erfrentwegen übernalungen in der Arnee feinewwege, wie mehrschaft bedauptet wird, auf die neuen Aglernenbauten und den mangeihalten Untertunstwerhältnissen, sondern hauptsächlich dem zu Reulahr erteilten Rassenusien und der gleichzeitigen Kindehr der Irlauber zuzuköreiben sei.

Ein Rases sin an Ansteinen Warf. Die beitige Madonna, ein tieines Gemöde von Rassen Gewert Wadonna bekannt ist, weil es früher zur Sammlung des Eralen Comper in London gehörte, ist für den gerbindinen West in den Befüg eines Hern Williamen Mark in den Bestig eines Hern Wildenen Wert in den Bestig eines Hern Wildenen Wert in den Bereinig ein Staaten se für ein Genädie von Itasel bezahlt worden ist.

Bezeichnend sie Pariser Theuter-Derhältnisse, die ähnlich denen Bereinig sind, ist, daß ein neuegspründetes Theater sein Besucher Steiner Seine Besuchen Bereinig ind, ist, daß ein neuegspründetes Theater satürlich solossen diesen Auseinschung, die den Betrieb des Theaters natürlich solossen

Neuefte Nachrichten.

Depejden-Dient.

ber Rontinental-Telegraph.-Rompagnie Boiff's Telegraph.-Bure und bes Herold-Depofcen-Bureaus.

und des Herold-Oepeichen-Buraus.

Stratburg, 9. Februar. Wie in hiefigen parlamentarischen Kreisen in den letzten Tagen verlautet, soll Fürst Ernst von Hacholge-Kongendurg, der Sohn des früheren Statthalters, zum Racholger des Gralen Webel auserteben sein. Wie dereits mitgeteilt, war Fürst Jodenlode diese Rachten Gutt Hodenlode die Verlage Gast des Kaisers. Diese Rachricht wird die Bestätigung jener Annahme angesehen. Fürst Hodenlode das der Ernes der Verlage des Keisters. Diese Rachricht wird die Bestätigung jener Annahme angesehen. Fürst hohenlode das der keine Angesten Wille der Keister Gassons in der Angestenmissen der Duma, auf eine Anstrage des Deputierten Schingarew über die Erneuerung des russischen Hohen der Augland wehr der Angesten und eine Anstrage des Deputierten Schingarew über die Erneuerung des russischen Franze und internationalem Gediese bereiten könne, er, Sassonst, teile die Bedenten Schingarews, und werde ist im Ministerrat zur Sprache beingen. Der Anister ertärte weiter, er habe seinenzus gegen die Ernennung des Generals Liman von Sanders zum Kommandeur des ersten türstigen Urmeerforts pretestiert. Jur Frage der ägälischen Inseln ertlätzte Gassonst, aus Frage der ägälischen Inseln ertlätzte Gassonst, aus Frage der ägälischen Inseln ertlätzte Gassonst, aus Frage der ägälischen Inseln ertlätzte Gassonstat der und konstenden und Bestehenen müßer Artendam zustallen. Obgesich Weisenland eine Bersöhnung mit Bulgarien anstrede, sei nach Umrechanter Ungstiff im vergangenen Johre sei unvergesität. Serbien und Erichenland verbinde ein sesten Johre dei unvergesität.

Sigung des Reicheausschusse ein sestes Band.

Sigung des Reicheausschusse der Zentrumspartei.

Berlin, 9. Februar. Der Reichsauschuss der Zentrumspartei sielt gestern in Berlin eine Sigung ab. Zum ersten Bortigenden murde Abgeordneter Dr. Hopdin, zum zweiten Dr. Borsch gewöhlt. Der Posten des dertielten Borschenden ist dem Borstgenden waren vertraussich. Es wurde ein Aufrus der schiolien, werin betont wurd, dass der Karte den größen Wert der den gen milste das ihre Indhanger in den sozialen und wirtschaftlichen Organisationen tatträtig mitarbeiteten. Das segensreiche Wirten der Artet, ihre Diszipsin und Enighossendhere bestacht in dem Bertrauen der Zentrumswähler. Dieses Bertrauen werde seit längerer Jeit von einzelliehenden Bersonen und Bresperganen zu unterwühlen gesuht. Selbt die frichliche Keismung alter verdienter latholischer Mustlieder des Zentrums werde verlächtigt. Solche grundlosen Ungrisse mit Entritung zurückgewiesen werden. Die Urdeber Dieser Berdadzigungen hätten sich selbst außerhalb der Kartei gestellt und seien als Keinde des Jentrums zu bezeichnen.

London, 9. Jebruar. Die heutige Morgenpresse verössent licht drei verschiedene Dementis. Zunächst wird dementiert, dus die engelische Königssamtlie im Laufe diese Sommers eine Zuseimen-konst mit dem Zaren von Austand daben werde Zweisens wird den Gerilchten von einer Berlodung des Krinzen von Wales mit der Prinzessen von Erschenland energisch widersproches

und ferner erfiart man es für umeidelg, baf det Bring von Wales und Bring Albert in den nächften Monaten eine Reife noch den englischen Kolonien unterwähnen mallen

Benefe vermifdle Badriotes.

Sanrbrilden. 9. Februar. Die Untersuchung in Sachen ber Eriehung bes Hissehrers hauf aus Sandort auf dem hielbarn upsbahnhof fit jest obgeschloffen. Es dat fich becausgestellt, daß hi Mord, sondern ein Ungliddsfall vortlegt.

Cifen, 9, Jebruar. Als aeftern ein von deren Arupp v. Boblen und dalbach geftiseter freikollon sale gang gefüllt war. eis ein Webelter, der ich in das Zau vernachet hatte, wurde mit in die Nobe geffien. Er führe aus de Meter Hohe auf ein Eiselbe geffien. Er fürzte aus 10 Meter Hohe au den Gifenrohr beibe Unterschentel.

Borts, 9. Februar. In St. Clienne wurde in einer Druderei durch den Cinfturg eines Gestelle mit Lithographiesteinen ein Ar-beiter getötet und sieden ich mer verlegt. Rio de Innetes, 8. Februar. Rach neuesten Rachrichten aus Bahia find bei den letzten Ueberschwennnunger über taufend Ber-sonen umgekommen. Die Eisenbahnen find beschädigt worden.

sonen umgekommen. Die Eisenbahnen find beschäbigt worden.
Ein Frühlingssonntag in Bertin.
Berlin, 9. Februar. Bet bellem Somenkhein, in bem sogne ichon die Midden berumschwierten, zogen gestern unzählige Schulkinder der Beilitäbt nach den Erunewaldieen, dem Bann- und dem Müggeliee, meile mit Schlittschuhen beworsene. Dur dem Müggeliee ließ lich gegen 4 lihr nachnitrags der Flieger Abler mit seinem Flugzeug auf der Eissichen nieder. Unter dem Bestalt der zahlreichen Juschwere rüftete er sich nach einer balben Erunde zur Abseichen Juschwere rüftete er sich nach einer balben Erunde zur Abseichen Juschwere Rannes hinter die polizeiliche Abspertung. Pläger ich gab die Eisdere nach und die beiden brachen ein. Auf ihr Hich Hilleruse eilten Passanes hinter die polizeiliche Abspertung. Pläge ich gab die Eisdere nach und die beiden brachen ein. Auf ihr Hilleruse Mann an die Oberstäche zu bringen, und ins Bewuhrsen zurückzurusen, versont das Mädchen in der Flut und ertrank.

Jamilientragöden.

Jamilientragöden.

Berlin, 9. Hebruar. In der Racht zum Sonntag haben der Schlossermeister Baerslicke und seine Frau ihrem Leden ein Ende gemacht, indem sie in ührer Wohnung die Sashähne össtaten. Mis Grund des Seldstmardes werden Kahrungslorgen insolge anhaltender Krantheit des Rannes angesührt.

Dersin, 9. Jedruar. Eine andere Familientragödie hat sich gestern abend in der Berlichingenstroße 24 abgespielt. Insolge eines sich sich gestern abend in der Berlichingenstroße 24 abgespielt. Insolge eines Bohnung in Brand und verlegte sein zigdriges Kind durch einen Revolverschus siedensgesährlich. Sodann erlage er sich seldt. Die Rutter sonnte dem Kinde eines Iste der singen, da Tedger ich mit ihm in der Stude eingeschlossen hatte. Die Feuerwehr konnte nach längeren Bemühungen den Brand löschen.

Einfendungen aus dem Cefestreife.

Bie ich von zuverlässiger Seite gehört habe, ist es nicht an der Eisenbahnverwaltung allein gelegen, daß the Neberwege in Biedrich-Beit nicht beseitigt werden. Es soll hauptsächlich an der diestigen Stadtverwaltung liegen, weiche bei Aussührung der schon idnagt sertigen Eisenbahnpläne und Brojette es an dem nötigen Zusammenarbeiten mit der Eisenbahnserwaltung sehlen läht. Die Biegeübergänge werden wohl erst beseitigt werden, wenn einmal ein größeres lingluck geschehen ist.

Dem Vorschaft geschehen ist.

Dem Vorschaft geschehen ist.

Giner sur dann nur zugestimmt werden.

Einer sur Biese.

Deffentlicher Wetterdienit.

Borgustidtlide Bitterung für die Beit wom Abend bes februar bis aum nachten Abend: Bundcht beiter, Rachtfroft, foater Trübung, Erwärmung, meilt troden.

Rheinwafferffand.' Biebrich: Mittags 1,10 m — 0,05 m

Theater-Spielplan.

Rönigliches Theater in Wiesbaben.

Beröffentlichung ohne Gemöhr einer eventl. Abänderung der Borftellung.
Diontag, D. Aebruar, 7 11hr, Ab. C. Guges und fein Ring.
Einde nach 11hr.
Dienstag, 10. Hebruar, 7 11hr, Ab. A. Die Hiebermaus.

Restengtheater in Wiesbaben.
Vontag, A. Aebruar, 7 11hr. Ronna Banna.
Dienstag, 10. Jedruar, 7 11hr. Pie sins Frankfurter.

Ш

Rurbaus in Wiesboden. Lienstag, 10. Jebruar: 4 und 8 Ubr: Aboun

Mainzer Stadisheater. Moutag, 9. Aebruar, 7 Uhr, Eva. Tienstag, 10. Februar, 7 Uhr, Imei gefährliche Alter, ichnich

Gefcäftlicher Reflameteil

For Erholungsbedürftige und leichtere Ell. Kranke, Sommer u. Winter besetch Kuraneta R. Hoffselm I. T. Rie Stande v. Frankfurt a. E. Prespekt durch Br. Sebulzo-Kahleyse, Herventz





Amtliche Befanntmachungen ber Stadt Biebrich

Bei der von mir angeordneten Abstimmung über Einführung des Achtuhrladenschlussen in Blebrich a. Ah, haben Ach mehr als zwei Orittel der abstimmenden Gewerbeirelbenden für den allgemeinen Achtuhrladenschlich ausgesprachen.
Die Abstimmungslifte dat während der vorgeschriebenen Zeit zur öffentlichen Einfact ausgesegen. Ein gagen die Gültigkeit der Abstimmung erhobener Einspruch war als unbegründet abzumelsen. Denzusledge bestimme ich nach Anderwah des Angestrads aus Gewahd des S. 130. der Gemerheardungs sowie unter Bertüfliche

tiguing bet Befannimachung bez Herre Reichefanglers eine 21.3.

1912, und folgt:
1. Mie offeren Bertaufsstellen im Stadtbestete Biebes.
2. M. nehlen son 8 Uhr abends an für den geschieffen fein.
2. A u.o n.a.h m.e.n.:
In ollen Sonnabenden, am Donnersiag vor Often, a Freitag vor Blingften, soute an den zwei legten Boch tagen vor Weihnachten und vor Anglahr wird der Anglahr der Anglahr wird der Anglahr wir der An

ber Labenichiufizett auf 9 Uhr abends jestgeseil.
Diese Bekanntmachung weitt am Montag, den 5. Augr 3. in Kraft
4. Mit bein gleichen Tage tritt die Bekanntmachung der zeiverwaltung Biebeich vom 30. Fabruar 1912 unter ichnitt B (Diebricher Tageblatt Ar. 44) außer Gekning. 191esbaden, den 20. Juli 1912.

liebt

liek

Der Regierungsprässent. 3. 8.: v. Gijnet

Borstehende Besanntmachung wird mit dem Beinerter
Kemitnis gebracht, daß des Jestbeten was Beine mit dienstigen.
Remitnis gebracht, daß des Jestbeten was Beine mit dienstigen. Dien Bidden oder anderen öffentlichen Orien möne der Jeit, in meichen die Bestanglichten geschöllen ein miffen, Wertiegen nur in solgendem Anfange zugelassen mich:

a) dass freibleten von Bod- und Konditorwaren. Dien Streichhöligen, Ansichbosses und geringwertigen brauchsgegenständen, soweit dies bisder ichen üblich nur die dertrauchsgegenständen, soweit dies bisder ichen üblich nur die Gegenständen bei öffentlichen Geleien, Truppenzulanm ziehungen oder sonstigen anhergewöhnlichen Gelegnsten Die Bestiger von Automaten werden darauf aufmertigen macht, daß sie sich strafbar mochen, wenn sie nicht geeignete die letzungen tressen, mit den Anstern werden aufmertigen sind und der Zeit, wo die Bertausschen gefelbes siche sich abstenden. Richt zu beanstanden sind selche Automaten, des Bennigung nur den in den Aufte und Schantwirtschaften sich abgierenden Gegenstände, der met den Aufte den Rachmen der Schantwicken möglich ist, losen den Rachmen der Schantwirtschaften ist abgatenden Gästen möglich ist, losen den Rachmen der Schantwirtschaften ist, das der Berstauf nur zum Geten oder Eenig an der und Geten der Kandtwen versie werden, das nach der Kantwen und andere Kausstungen ver Rachmen der gesten Erstauf nur zum Geten oder Eenig an der Bertauf und andere Kausstungen wie die überigen Indaher offener Bertaufstellen in Beziehung auf ihren saufmännischen Bertauf nur in der Bertauf der Bertaufstellen in worfen.

Rach S 139 a der Reichs-Gewerde-Ordnung muß in Genes

icheunkungen wie die librigen Inhader offener Bertungspenn worfen.

Rach § 139 a der Reichs-Gewerbe-Ordnung muß in Gemen mit mehr als 20 000 Einwohnern die Rubegeit in offenen Bertu fätliert, in demen 2 ober mehr Schillen und Cehelings beiden werden, für diese mindefens 11 Stunden dertugen. Ausnahmen von den Bestimmungen des § 130 e werden, wie die nicht schon allgemein zugefalsen, mangels einer deit nitses sier Biedrich nicht seitgeseit.

Im übrigen verweisen wir auf die unten abgedruckte zu schriften der Sonse und der Reichs-Gewerbe-Ordnung. Wegen der Sonse und der Reichs-Gewerbe-Ordnung. Wegen der Sonse und Jeieriage behält es dei den kie mungen dert. die Sonntagsrude im Hondeligewerbe sielle mit Bekanntandung vom 24. September 1807) sein Bewerden. Biedrich, den 6. Februar 1914.

Die Boligei-Bern

§ 139 ... In offenen Bertaufstellen und den dazu gehörnt Schreibftuben (Kontore) und Logerräumen ist den Gehölfen, Es lingen und Arbeitern noch Beendigung der täglichen Arbeite eine ununterbruchene Rubezeit von mindeftens zohn Stunden gewähren.

eine unumererochene Ausgezeit auch der jeweilig letzen Boltsjähl micht als 20 000 Einwohner haben, nuch die Ruchegeit in ofen micht als 20 000 Einwohner haben, nuch die Ruchegeit in ofen Bertausfeleien, in benen zwei oder mehr diehlichten und liehlin beschäftigt werden, für diese mindestens 11 Einweiten dertropen: lieinere Ortschaften tann diese Ausgezeit durch Ortsstannt vor ihrieben werden.

Inwerhalb der Arbeitszeit muß den Gehälfen, Behrlingen: Arbeitsern eine angemessen und Arbeitsern diese Saufe mindesten ab Arbeitser, die ihrer Haustmardigeit au halb des die Bertausstelle enthaltenden Gehälden seinwahnen, zwiese Saufe mindestens ein und eine halbe Etunde betragen.

§ 130 d. Die Bestimmungen des § 130 e innden feine Inn dung:

ung:

1) auf Arbeiten, die zur Berhütung des Berderbens von Wannverzüglich vorgenommen werden müßen.

2) für die Aufmahme der gesehlich vorgeschriedenen Incolowie des Keueinrichtungen und Umzügen.

3) außerdem an jährlich höchstens dreißig von der Ortspolehörde allgemein oder für einzelne Geschäftszweige zu feinmenden Lagen.

Beir.: Geefifd Berkauf.

Dienstag, ben 10. Jebrnar, vormistags von 8' us.
ab, auf dem Dote bed Rathaufes, Eingang Schriftraße
Bum Berkauf — an iedermann — tammen: forft größte Rabellau, Bratifdefliche und Seelachs in bester iebe frischere Ware aum Seibstrohnereis
Die Breite werden an der Berkaufotielle bekannt gennt Die Abfertigung der Kaufer bestimmt fich nach Ruma farten, die am Eingaug des Rathaushofes ausgegeben werd Biebrich, den 7. Februar 1914.

Der Magistrat. 3. B.: Kranzbühler

Betr.: Benkeigerung. 18 16 be. Bies, mittage 18 lifer, with 18 Baubel, franklurier Straft Whaber, 1 Roffenden 1 amangsweile gegen Barsablung durch ben Bollsteben Tant verbebart. gant vertegert. Tant vertegert. rich, ben B. februar 1814 rich, ben B. Ter Stadtrechner als Bollftredungobile

Nichtamtliche Anzeigen

Stett Karten!

Die glückliche Geburt einer

Tochter zeigen hooberfreut en

P. Borkowsky u. Fran geb. Meyer.

BIEBRICH a. Rh., 8. Febr. 1914. Ville Meski.

Heute abend entschlief sanst nach langem Leiden unser ge-liebter Gatte und Vater

Heinrich Schürmann

im Alter von 68 Jahren.

fe Bichri

gebrudter 5 rbnwno

den Erbeite Gehilfen, Ed chen Erbeite hit Stunden

an 46 ables

edungobeb

1C4 /

MEE

u

Die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Schürmann geb. Peters Dr. Jur. Heinrich Schürmann, Regierungsrat.

Biebrich a. Rh. und Buea (Kamerun), den 7. Februar 1914.

Die Beerdigung findst Dienstag, den 10. Februar 1914, nachmitt ags 3% Uhr vom Bierbehause, Rheinstraße 26, aus statt. Es wird gebeten, von Kraazspenden Abstand zu nehmen.

Heute abend verschied nach längerem Leiden mein lieber Freund und Socius

in Righrids a. Rhein

Begründer der Firma Schürmann & Co.

In dem Verstorbenen betrauere ich einen Mann von edler vornehmer Gesinnung, sowie einen wertvollen Berater von hoher Intelligenz und unermüdlicher Schassensfreude, der sich während unseres 22 jahrigen Zusammenarbeitens in meinem Herzen ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat.

Wilhelm Diedel

in Firms Schurmann & Co., G. m. b. H.

Frankfort a. Main, Biebrich a. Rhein, den 7. Februar 1914.

Heute verstarb nach langem Krankenlager unser unvergess-licher, hochverehrter Seniorchef

Begrunder der Firma Schurmann & Co.

Mit aufrichtigem Schmerze beklagen wir seinen Heimgang und werden seiner, der uns stets das Beispiel treuester Pflicht-erfullung gegeben, immer mit dankbarem Herzen liebevoll gedenken.

Die Beamten und Arbeiter der Pirma Scharmann & Co., G. m. b. H.

Biebrich a. Rhein, den 7. Februar 1914.

Am 7. ds. Mts. verschied hierselbst Herr

Heinrich Schürmann.

Er gehörte seit Januar 1894 der Stadtverordneten Versammlung an, bis ihn im vorigen Jahre ein schweres, körperliches Leiden niederwarf. Ruhiges, klares Urteil, menschliches Empfinden, persönliche Liebenswürdigkeit, lebhaftes Interesse an der Heimatstadt, zeichneten ihn aus und machten seine Mitwirkung in der städtischen Verwaltung sehr wertvoll. Ein dankbares, ehrendes Gedenken ist ihm gesichert.

Biebrich, den 9. Februar 1914.

Der Magistrat

Der Stadtvererdneten-Versteher

Dr. L. Beck.

Sonntag früh 11 Uhr entschlief sanft und unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Kuhn, Wiesbaden, Göthestrasse.

Carl Kuhn u. Famille, Biebrich, Kaiserstr. 5.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags

Am 6. Februar starb in der Heil- und Pslegeanstalt Eichberg

Herr Karl Kompfe.

Biebrich, den 9. Februar 1914.

Adolf Klitz, Vormund.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10 Februar nachmittags 4% Uhr von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt.

Milotuge des Baterländischen Frauenbereins

Folgende Mischungen durch Grerilifation und Tieffahlun eskellchit keinstret, werden trinkkerig abgegeben:
kr. 1 für Kinder von 1 Vonat:
Tagesportion: 6 Kisischem a 100 gr. 0.25.
einzelinge Hischungen der 100 gr. 0.25.
kr. 2 für Kinder von 2–5 Benat:
Tagesportion: 6 Hisischem a 100 gr. 0.25.
einzelinge Hisischem a 200 gr. 0.25.
kr. 3 für Kinder von 5–9 Benat:
Lagesportion: 6 Hisischem a 200 gr. 0.30.
einzelinge Hisischem a 200 gr. 0.30.
kr. 4 für Kinder von 9 Monat ab:
Bollmisch-Tagesportion: b Hisischem a 200 gr. 0.30.
einzelinge Hisischem a 200 gr. 0.30.
bertilikerte Bosmisch, Electrication 0.00.
Dalblitertisation. 0.00.
Galblitertisation 0.00.
Galblitertisation 0.00.
Galblitertisation 0.00.
Galblitertisation 0.00.
Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.00.

Galblitertisation 0.

Die Wild wird ben Aunden Berffags von 12% Uhr, an Connend Beiertagen von 11 Uhr ab jugefab en.

Mitteldeutsche Creditbank Wiesbaden.

Friedrichstr. G.

Telefon 66 u. 6604.

An- und Verkauf von Wertpapieren. GünstigeVerzinsung v. Spareinlagen. Safes unter Mitverschluss des Mieters. Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Biebricher Möbel-Transport-Gefchäft shne Umlabung.

Spezial-Weschäft

Uebernahme tompl. Umzüge son Simmer au Simmer, innerhalb ber Grabt, ite amifean beliebigen Blagen bes In- und Auslandes.

Sheltransporte

Mulbemabt.

Theodor Beer Söhne

Möbelfpedition und Möbelfabrit. Telephon 110.

Detektiv-Auskunftei "Greif"
Bitunten v. Bahnbol Wiedbaben. In der Räbe des Amisund Landgerichts Albrechtstraße 24, 1.
empliehlt fic aur Beindafinna den Geweismaierial in Libif-u.
Berafinchen. Rat in Berntungslachen, Revisionen und Wiederanfnahme-Gerichten, lowie in allen Rechtsmaeiesendeiteranfnahme von Veluchen und Einbrücken. Geirats n. Privatanformag von Veluchen und Einbrücken. Beitolige koltenlag.
Attenna Ristrelian

Retidiage folientes. Tietretion. G. Ulmer. langjähriger Kriminalbeamter.

Bohungs Bermietunge

1. ober 2.8immerwobaum Borberhaus zu vermieten Babubofftrake 27.

1 Bimmer unb Rice (part) m Reubau ju permieten Bleichftrage 6.

2-Simmerwohnungen

Eine neubergerichtete 2-Aimmermnhaung is Abichluft zu vermieten 1 verledrichtraße 22.

R1.2-8immerwohnum

m Sinterbaus au vermieten. Riberes Gaugaffe 14 324 56. 2-8immertoobnungen

91 vermieten. 88) Vlähered Kaiferstrake 41, II r. 666ne 2-8immerwohnung im Sibs. gu vermieten 251 Nab. Ratierftrake III, 1.

Br. v. fl. 2-33lmmerwohnung mit Bubeb. su verm. * Kirchtrage 12

grote Simmer v. Riche im Borberhaus (Grontfuls) an rubige Samitte gum 1. Morti gu vermieren. 323 Rab. Bilbeim Ralle-Strake 13.

5-Simmerwohungen

60one 3-8immerwohnung 1. Erage, aum 1 Myzit au verm. 202 Ratierfrane St. 1.

3-8immermohnung

1. April au sermieten Gere Biesbadener Strate und Gartenfrage 1.

Mehr-Simmerwehnungen Gailerlitate 8, 2. Ciage ift icone, moberne 4. Itmme icobunna mit elefte. Vicht w. Bab aum 1. Noril au vermiet. Datiefielle der Clehr. Straben-bam am Fruie.
Hab. bei Schwalbach, Gelbftr. 1.

Mablierte Simmer

6dines Simmer

foliben Gerin abaugeben. Engebote unter 849 an ble ichalieheite b. Bl. erbeten.

Möbliertes Bimmer mit Beni gu vermieten 357 Hooliftraße 15, part.

Smei mübliette Simmer

Ciniaa möbliert. Simmer au vermieren. Armenrubitrahe 20.

But möbliertes

grokes 3immer tage) au vermieten. 399 erre Thelemannitrake 15. v.

Dibbliertes Bimmer gu vermieten Bilbelm Ralle-Strake 24. vi

Offene Stellen

Fran ob. Madden aum Raben bon Rasferoben, fonvie fiethes Billefein auf nange Tane ober auch nur nachm folott gefucht ' fran Bleco, Mbeunbrake ir,

Mileiniteh. Räherin gefucht finner im Saniet. Argebore unter 318 an bie eichättoftelle b. Bl.

Wädchen

iber gefricht. 347 Belebbabener Strake 108.

Sausmädden

Mm Mubildebrurm 1.

Madden nach Grantfurt jum 1. Blars

Modifftrafte 12. 1 Bermifchte Angelgen

3mei

Grundstüde

a 34 Sib., eingegaunt, Tifte Cherfals, find in Badit au geben H. Schneider,

Rinderhett. grüberes, mit Stroblad billig abjugeben Mainser Grrake 89. 1.



Unsere Maskerade stellt dar:

Die I. Original-Dachauer Bauernkapelle

Solis, Daette, Tersette, pistiler-Tänge, und

grosse Bauernkomödien.

Die Gesellschaft besteht aus 11 Gescheerte und 5 Welbeleut.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Hans Strassus Direktor.

Elektro-Biograph.

Bente große Dolfs-Dorftellung. 3. Dias 25 Dig. Bum ichtenmal bie 2 Genfationelchlager. Der Tobeoletlen! 3 Afrer tie Meiber! Et Affer ionnie alle Remmern und Ginlagen. Mulana 6 Ubr. Rinder baben feinen Butritt.

Schützenhof.

Morgen Dienstag:

Metzelsuppe

Rüchengewürze!

Bieffer, Reifenpieffer, Corianber, De Rümmel, Simt, Janber, Weifen, Buofennuk. Galbeter, Bootiforbel. Flora Drogorio Apothokor Opponho



Sicco's Patent-Kronen-Haematogen

ist ein hervorragendes Nähr- und Kräftigungs-mittel, Erztlich erprobt und empfohlen bei Blutarmut, Skrofulose, eugl. Krankheit, Appelitiosigkeit und Schwächezuständen.

Wohlschmeckend, hairbar und billig. 1 Fl. - 2.- M. 3 Fl. - 5.25 M.

Teufels Leibbinden

für Sangeleib, bei Wandernieren, als Umftanbebinbe.

Teufels Marsgürtel

erhält ichlante Figur, beftens bewährt bei Rorpulens, ftüst ben Leib. 3m Eragen febr angenehm, trägt nicht auf. Chr. Canber Hachf. R. Petermann

Birebaben Rofforia-Drogerte nirchneffe 20

Weit unter Preis

Schlafaimmer, 2. und 3.teilig. Bohn. und Speifezimmer, Berrenzimmer, Romplette Rüchen, fowie Ginzelmöbel after art.

Es handelt fich nur um follbest gearbeitete Fabrifote, die bor dem Cintressen der Frühjahrs-Reuheiten au staunend billigen Breisen geräumt werden sollen. — Die Möbel sonnen dis jum Gebrauch ausbewahrt werden. [48a

Serd. Mary Nachf., 22 Rirchgaffe 22 Wiesbaden. Gegrünbet 1872



Vorteilhaftes Angebot!

Um mein Lager vor Eingang der neuen Waren möglichst zu räumen, gewähre ich von heute bis 15. ds. Mts.

> ≡ 10% Preisermässigung ≡ auf alle Artikel.

> > G. Allmayer

Wiesbadener Strasse 31

Telephon 380.

Stubenvögel

Ertur Bogelianb

Farbe zu Hause

bihaer Fenerversicherungshank auf Gegenseitigkeit. Im Jahre 1921 oröffnet. Der Ueberschuß des Rechnungsjahres 1913 beträgt: 74 Prozent

r eingezahlten Prämien. Er wird auf die nächste Prämie gerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatsung beseichneten lien bar ausbezahlt. Auf viel acheu Wunsch ihrer Mitglieder gewährt die Bank ch dem altbewährten Grundsatz der Gegenseitigkeit jetzt ch Versieberung gegen

Elabruchdiebatahl und Beraubung.

Auskunft erfeilt bereitwilligst die unterzeichnete Agen Biebrich a Rh., im Februar 1914. Og Pteiffer, Kaufmann, Adolfsplats 2.





Aciteste und größte Spezialfabrik Brennholz-Sägen

et. Zahlungebedingungen

Polizei-Verordnung betr. die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen

Heitmann's Farben

Herzog zu Naffar

F.-B. für bie Mitglieber ber Chrifbaum Berleines

heute Montag spend

muss die Los-Erneuerung für die am Freitag, den 18. Febr. beginnende 2 Ziehung d.Pr.-Sudd. Klassen-Lotterie vorgenommen

Kom einige Kauffese sind abzugeben.

G. Zeidler, Lotterie-Einnahme.

Rieler Budlinge Rieler Sprutte

Braunfdweiger: Cerpelatwark Leber wurft Mettwark Salami

Franz Schneiderhöhr

Raufer u.

Teilhabe Rontal Otto, Bring

Mastenanzüge

Stickereien

jeder Art warden auf und sauber aufgrzeichn, von

Empfehle mich im Anfertigen Bamenfleibern. Blufen u Rinberfleiben * Priebrichtrate 14. 1 L Stunge faubere Brau int Belchaftianne im Walden : Buten. Waberes, Rheimftraße 8. 1

100 Mt.

Darleben gefucht in fidere Danb. Angebote mit Bebirgung ... 5678 an ble Gefdatien b &

"221". Brief liegt unter alter Morris

Giniareibebrief

mit Welbinbalt bon eine Raberes in ber Geidaff ftelle be. 91.

Etrakenbelenchinna 11. Jebrnar Zeit des United fantlicher Laternen 2028 Beit des Auslöchens die Bendhauernen 11 für ist Rachtigerner 645 für

Biel

iebaues.

iebaue

ndspropagan ibs, ropagan ibs, Dr. ad ganug ür gen, die Leibige Bortge Bo

Berlin. S es Banbw ebnerisch b edhnten Be riolge bes Borirog üb pater als Bobst unter

lind de de lind de lin Sie m date ein weg üb

Da bie rwin gur ine Morg opfie, Jo

libo i in uni, t ibrende